

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt zum 25-jährigen Jubiläum 1931:

Es sind jetzt 25 Jahre vergangen, seitdem der Kirchenchor unserer Gemeinde ins Leben gerufen wurde, Gott zur Ehre und der Gemeinde zum Dienst. In einer großen Zahl von Gottesdiensten, bei allen möglichen festlichen Gelegenheiten und Gemeindeveranstaltungen, in Stunden der Freude und des Leides, hat der Kirchenchor uns seine Gabe dargeboten, Blumen gewunden um die Versammlungen der Gemeinde, unsere Stimmungen erhöht, geweiht, emporgetragen ins Himmlische und Göttliche. Die Kundigen in der Gemeinde konnten mit Freude und Stolz wahrnehmen, wie unter sachkundiger Leitung und eifriger Mitarbeit seiner Mitglieder der Kirchenchor zu einer erfreulichen Höhe emporwuchs und ein immer brauchbareres Instrument wurde zu seinem Dienst am Heiligtum. Wir preisen Gott, der unserer Gemeinde schenkte und gewährte, was andere, auch größere Gemeinden, entbehren müssen. Wir rufen den Dank der Gemeinde denen ins Grab nach, die Gottes Gedanken verwirklichten, dem ehemaligen Pfarrer und Dekan Hebart und dem ehemaligen Lehrer und Oberlehrer Gruber. Wir danken allen denen, die sich damals bereitfinden ließen, den Kirchenchor mitzugründen und ihm ihre Kräfte liehen, oder die im Laufe der Jahre sich an ihn angeschlossen haben. Wir rufen sie alle auf, sich heute mit uns zu freuen und unsere Jubelfeier als ihre Angelegenheit zu erkennen. Mit Dank und Ehrerbietung gedenken wir besonders derer, die durch 25 Jahre hindurch dem Kirchenchor die Treue hielten und die Mitgliedschaft bewahrten. Es sind nur wenige. Andere wurden von ihren Verhältnissen abgedrängt oder gar vom Tod abgerufen. Erneut und verjüngt steht der Kirchenchor vor unseren Augen. Möge über aller Vergänglichkeit menschlicher Kunst und Kraft die unvergängliche Gnade Gottes walten wie bisher, so in weitere Zukunft. Mögen zu allen Zeiten sangeskundige Gemeindeglieder die vom Kirchenchor übernommene Aufgabe erfüllen helfen. Möge unter dem Segen von Oben und in der Obhut und Pflege treuer, gottbegeisterter Männer unser Kirchenchor weiterblühen in ferne Zeiten zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde!